



Umziehen mit Kind - ein Ratgeber

Viele Familien die das erste Mal mit Kindern umziehen, fragen sich, ob es Dinge gibt, die besondere Beachtung finden sollten. Je nach Alter und Charakter des Kindes wird die Umstellung unterschiedlich groß ausfallen. Es ist schon ein gravierender Unterschied, ob es sich um ein Klein- oder ein Schulkind handelt.

Umziehen - und das Kind beteiligen

Sprechen Sie möglichst frühzeitig mit Ihrem Kind über den Umzug. Teilen Sie ihm die Gründe dafür mit und berichten Sie, mit welchen Veränderungen es zu rechnen hat. Gehen Sie auf Fragen und Ängste des Kindes ein - das gibt Ihnen die Möglichkeit, viele Schwierigkeiten schon im Vorfeld zu beseitigen.

Lassen Sie Ihr Kind beim Umziehen nicht außen vor, auch kleine Kinder können und wollen sich schon aktiv beteiligen. Dies könnte so aussehen, dass der Nachwuchs sich selbst um das Verpacken eigener Spielsachen kümmert. Vielleicht malt oder bastelt Ihr Kind gern? Lassen Sie es die Kartons beschriften, bemalen und mit Symbolen versehen. Kleinen Kindern sollten Sie klar machen, dass die Spielzeuge nicht wegkommen, sondern nur in die neue Wohnung gebracht werden.

Dies ist eine gute Gelegenheit, das neue Zuhause vorzustellen. Zeigen Sie dem Kind sein neues Zimmer und erzählen Sie ihm, dass die Spielsachen dort hingebacht werden.

Hat Ihr Kind ein besonderes Spielzeug, welches immer dabei sein muss, sollte dies nicht in Kartons verpackt, sondern bestenfalls vom Kind selbst transportiert werden. Ebenso sollten Sie mit den Dingen verfahren, die in der ersten Nacht gebraucht werden: Transportieren Sie diese separat, so dass Sie sie sofort griffbereit haben. Vertrautes hilft dem Kind bei der Eingewöhnung.

Vielen Kindern hilft es, wenn sie bei der Gestaltung des neuen Zimmers so viel wie möglich selbst bestimmen dürfen und auch in Tätigkeiten wie malen, tapezieren und ähnliches mit einbezogen werden. Neue Möbel sollten Sie erst nach erfolgter Eingewöhnung kaufen, da sonst zu viele neue Eindrücke auf das Kind einprasseln, die es verunsichern könnten.

Nach der Besichtigung der neuen Wohnung können Sie auch gleich die neue Umgebung erkunden. Zeigen Sie dem Kind die neue Schule, beziehungsweise den neuen Kindergarten. Finden Sie heraus, was es für Angebote bezüglich der Freizeitgestaltung gibt. Gibt es Kinder gleichen Alters in der Nachbarschaft? Vielleicht können Sie eine kleine Einweihungsfeier abhalten, um neue Kontakte zu knüpfen.

Aber auch zu den alten Freunden des Kindes sollten sie versuchen, wenn möglich, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Tauschen sie Telefonnummern und Adressen aus, organisieren Sie ein Treffen nach dem Umzug.

Alle diese Dinge machen es Ihrem Kind leichter, sich mit dem Umzug zu arrangieren.

Umziehen - auch Schulkinder brauchen Unterstützung

Falls ein Wechsel der Schule nötig werden sollte, versuchen Sie den Umzug auf die Zeit des Schuljahreswechsels zu legen. So kann Ihr Kind das alte Schuljahr an der bisherigen Schule beenden und wird nicht mittendrin heraus gerissen.

Bei der Suche nach einer neuen Schule sollten Sie Ihr Kind mitbestimmen lassen. Besichtigen sie in Frage kommende Schulen zusammen und treffen dann eine gemeinsame Auswahl.

Da Ihrem Kind die neue Umgebung noch nicht vertraut ist, sollten Sie den neuen Weg zur Schule mit ihm gemeinsam gehen und dem Kind so die nötige Sicherheit vermitteln. Gleichzeitig können Sie herausfinden, ob es Gefahrenpunkte auf der Strecke gibt, um diese dann gezielt mit Ihrem Kind zu besprechen. Finden Sie heraus, ob Kinder in der Nachbarschaft zur selben Schule gehen, dann können die Kinder gemeinsam laufen.

Ganz wichtig ist es, Ihr Kind zu jederzeit ernst zu nehmen und eventuelle Ängste zu besprechen. Dann dürfte einer guten Eingewöhnung nichts im Wege stehen.

Einige gute Tipps zum [Umzug mit Kind](#) gibt dieser Weblog. Lesen Sie hier außerdem in einem zweiten Ratgeber, wie man am besten [Umzugskartons](#) mit Kindern packt.